

Donnerstag, 12. Januar 2012

Bad Vilbel

Alte Büroräume zu Wohnungen umgebaut

Genossenschaft für Bauen und Wohnen gibt neue Räume zur Vermietung frei – Arbeiten haben 140 000 Euro gekostet

Bad Vilbel (pm/khn). Nach einem halben Jahr Bauzeit sind aus der alten Bürofläche der Genossenschaft für Bauen und Wohnen (GBW) an der Alfred-Brehm-Straße drei neue Zwei-Zimmer-Wohnungen entstanden. Kosten: 140 000 Euro. Im Frühjahr 2011 war die

Genossenschaft von dort in neue Büroräume an der Straße Am Hainwinkel gezogen. Damit konnte die Gewerbefläche von 165 Quadratmetern für eine neue Nutzung freigegeben werden. Die Wohnungen befinden sich im zweiten und dritten Obergeschoss.

Ein Umzug war nötig geworden, weil sich die GBW-Räume nicht ebenerdig erreichbar waren. Kunden hatten sich deswegen beklagt. Auch haben in den neuen Büros Am Hainwinkel die Mitarbeiter mehr Platz.

Bis zur Erteilung der Baugenehmigung für den Umbau in Wohnungen sei es ein aufwendiger Prozess gewesen, sagte Thomas Scherzinger, Vorstandsvorsitzender der GBW. Außerdem hätten noch Auflagen aus dem erweiterten Brandschutzkonzept umgesetzt werden müssen. »Aufgrund des Flächentauschs werden die neuen Wohnungen für die ersten zehn Jahre als öffentlich geförderter Wohnraum behandelt«, erklärte er. »Deshalb werden diese nur Mietern zur Verfügung gestellt, die einen Wohnberechtigungsschein der Stadt erhalten haben.«

Kurz vor Ende des Umbaus präsentierte die GBW Mitarbeitern der Stadt die neuen Räume. »In vielen Teilbereichen haben diese Wohnungen Neubau-Standard erreicht«, sagte Oliver Heinz, Leiter des Fachdienstes Wohnungswesen. Zwei Wohnungen seien ein paar Tage später von den künftigen Bewohnern übernommen worden, sagte Scherzinger. Besonders gefallen habe der neuen Mieterin im obersten Geschoss die Dachterrasse.



In den ehemaligen Räumen der GBW sind drei neue Wohnungen entstanden. Einziehen können Mieter mit Berechtigungsschein. (Foto: Rasche)